

Der Aufstand in Polen.

Die Insurrection in Lithauen ist, wenn die polnischen Berichte richtig und die russischen Befürchtungen begründet sind, nach langer Unterbrechung trotz des strengen Winters im Wachsen und nimmt bereits Dimensionen an, von denen Murawiew sich nichts träumen ließ. Der bekannte Insurgentenführer Pater Mackiewicz, den man als von den Russen gehentet ausgab, soll mit einer frischen Schaar aufgetaucht sein. Zugleich wird berichtet, daß die Russen nicht den Pater Mackiewicz, sondern einen andern gehentet haben. Thatsache ist, daß wirklich ein neues Corps in Lithauen erschienen und sich der Führer desselben Pater Mackiewicz nennt, welcher Name von den Russen eben so sehr gefürchtet, als er von der lithauischen Bevölkerung verehrt wird. Außer diesem Corps operiren derzeit in Lithauen zwei aus dem Podlachischen dorthin vorgedrungene Insurgentenscharen unter Anführung des Insurgentenführers Keniewski, der aus dem Podlachischen nördlich in das Gouvernement Augustowa vorgedrungen ist. Die Russen haben nach den Umständen der Aufständischen in Lithauen die Insurrection daselbst beendet geglaubt und alles verfügbare Militär nach Polen geworfen. Um die Insurrection daselbst gänzlich auszurotten, wurden bekanntlich die Repressalien Murawiew's, von denen man zur Schande Rußlands so viel erzählte, ins Werk gesetzt, die Bevölkerung wurde decimirt und der noch politisch bedenkliche Rest sollte nach Kasan und an das Uralgebirge deportirt werden. Deshalb wurden eigene Proscriptionslisten verfaßt, auf denen 80,000 Personen zur Deportation verzeichnet waren. Diese Proscription, dann die geringe Militärmacht der Russen, ferner das Erscheinen des richtigen oder Pseudo-Mackiewicz und die unermüdlige Thätigkeit des geheimen Comités haben nun den Aufstand in Lithauen neu belebt und es ihm ermöglicht, die Fahne der Insurrection daselbst wieder hoch flattern zu lassen.

Es wurde bereits gemeldet, Berg habe einige mühselig zusammengebrachte Ergebnissadressen am 14. d. M. erhalten und gnädig aufgenommen. Wir sind in der Lage die Antwort mitzutheilen, die den Warschauern bei dieser Gelegenheit zu Theil geworden. An der Spitze der Deputation standen die Juden Warschaws, weshalb Berg zuerst diese mit folgenden Worten beehrte:

„Mit Zufriedenheit übernehme ich eure Adresse und werde sie in Uebereinstimmung mit eurer Bitte zu den Füßen des allerhöchsten Herrn niederlegen. Die euch beselnden Gefühle der Anhänglichkeit können nicht unauffällig sein, wenn ihr euch aller Wohlthaten erinnert, mit denen ihr von unserem großen Monarchen überschüttet worden seid. In seiner unerhöplichen Milde hat er der israelitischen Bevölkerung seines „polnischen Königreichs“ auf einmal seine Privilegien und Rechte verliehen, welche eure Glaubensgenossen in den andern Weltgegenden erst nach einer langen Reihe von Jahren erworben. Der allerhöchste Herr überschüttete euch mit Wohlthaten; ihr seid verpflichtet, dafür dankbar zu sein und indem von euch diese Dankbarkeit vor mit durch Worte ausgedrückt wird, so habt ihr nur einfach eure Pflicht erfüllt. Geht nicht ab von dem guten Weg und laßt euch durch Falschheit und Verrath nicht irreleiten.“

An die Polen hielt Berg hierauf die zweite folgende Ansprache:

Auf eure Herzensergießungen will ich nicht mit Phrasen antworten, und führe nur Thatsachen an. Kaiser Alexander I. übernahm das polnische Königreich, als es arm und verwüestet war. Er überschüttete es mit Gnaden. Ihr waret reich und in gutem Stande bis 1830. Irregeltete und Verbrechen unter euch haben über das Land die Unfälle des Jahres 1830 und 1831 gebracht. Unter der Regierung Nicolauds und Alexanders entwickelten sich Handel, Industrie, Landwirtschaft und alle Reichthümer und Vortheile des Friedens. Die abscheuliche Verwüestung und der niederträchtige Verrath haben neuerdings euer Land mit Unglück und Verwüestung heimgesucht. Danket Gott dafür, daß er euch einen großen Monarchen gegeben, der in seiner Güte 20 Millionen Menschen die Freiheit geschenkt, und der nicht veräumt, um euch von dem Unglück zu befreien, welches ihr selbst über euer Vaterland hereingebracht. Seinem Herzen sind alle seine Unterthanen gleich nahe und theuer. Er hat das Recht auf eure Treue. Ihr seid verpflichtet, zu den Obliegenheiten der Unterthanen-treue zurückzukehren.

Daß in Warschau diese Beantwortung die allgemeine Stimmung wenig beschwichtigt hatte, ist wohl leicht glaublich. Das Zustandekommen der Deputation ist übrigens nicht weniger uninteressant, als die Ansprache selbst. In der Früh kamen Polizisten zu einigen Hausbesitzern der Altstadt und der Franciskanerstraße, sowie zu vielen Kleinbändlern jenes von solchen wimmelnden Stadttheils, mit den kategorischen Worten: „Um 12 Uhr Sonntags sollen Sie sich vor dem Schlosse einfinden.“ Ueber den Zweck erklärten die Polizisten keine Antwort geben zu können. Ein Theil der so Aufgefordertten, zusammen etwa 30 Personen, wovon ungefähr die Hälfte alte furchtsame Juden, von dem Geipenst der kriegszuständlichen Polizei in Schrecken gesetzt, begaben sich vor das Schloß, in welches sie vor dem Oberpolizeimeister geführt und dort dem Grafen Berg vorgestellt wurden. Keiner der Erschienenen sprach ein Wort, woran sie schon ihr Bildungsgrad gehindert haben mag. General Berg nahm also das Wort und sprach die oben mitgetheilten Worte.

Wir selbst — schreibt der „Wiener Lloyd“ — haben noch keine directen Nachrichten aus Lithauen, was wir aber von dort in den polnischen Journalen finden, läßt einen ungeahnten Aufschwung des Aufstandes daselbst erwarten. Die in einer Stärke von 60,000 Mann im Lubliner Gubernium angeschauften Russen werden schneller, wie es Fernstehende glauben können, gezwungen sein, Murawiew zu Hilfe zu ziehen, was wieder einen raschen Uebergang der Insurgentencorps des Lubliner Guberniums zur Action im Gefolge haben muß.

Uebrigens finden auch jetzt fortwährend kleinere Kämpfe statt, und der „Russische Invalide“ selbst schreibt in einer seiner letzten Nummern, daß nach den neuesten ihm zur Verfügung gestellten Regierungsnachrichten, „mehrere Kämpfe auf allen Punkten des Königreiches“ stattgefunden haben.

Ein furchtbarer Erlaß Bergs ist mit dem griechischen Neujahr in Wirksamkeit getreten. Während bis jetzt doch nicht jeder der Theilnahme am Aufstande Verdächtige getödtet oder deportirt und in Sibirien zu lebenslänglicher Bergwerksarbeit verurtheilt worden ist, bestimmt der obenwähnte Erlaß kurz und deutlich, daß von nun an jeder

Aufständische ohne sonstige weitere Unterscheidung des Grades seiner Schuld, wenn er mit Waffen ergriffen wird, mit dem Tode, sonst aber mit lebenslänglicher Deportation bestraft werden solle. Man muß sich daher darauf gefaßt machen, die, wie es schien für einiger Zeit bei Seite gelegten russischen Galgen wieder wie Pilze aus der Erde wachsen zu sehen.

Der junge Graf Stanislaus Zamojcki wird noch immer auf der Citadelle gehalten, unter der fortwährenden Gefahr, jeden Augenblick nach Sibirien deportirt zu werden. Denn bekanntlich hat Graf Berg das über Zamojcki von dem Kriegsgerichte ausgesprochene Todesurtheil in lebenslängliche Zwangsarbeit umgewandelt. Nun aber verlautet aus bester Quelle, daß die Russen jenes Individuum, welches aus dem Zamojcki'schen Palaste die Dynamische Bombe auf den General Berg geworfen hat, in dem Drie Swidny aufgegriffen, und sich von dessen Identität vollständig überzeugt haben.

Wenn nun der junge Zamojcki noch immer nicht freigelassen wird, so scheint es, daß ihn die Russen gewissermaßen als Geißel in Händen behalten, um dessen Vater, der als diplomatischer Agent in London den Russen gerade keine angenehmen Dienste erweist, zur Nachgiebigkeit zu zwingen.

Der Militäranschuß der Nationalregierung hat an die einzelnen Corps- und Divisions-Commandanten eine Instruction über „Aufnahme von Officieren in die Reihen der Nationalarmee“ erlassen.

Neuestes.

Berlin, 22. Jänner. (Unterhausung.) Heute wurde die Debatte über die Anleihe und die Schuldscheine Resolution fortgesetzt. Bismark sagte unter Anderem: Generl-Minister, der das Vertrauen der Majorität des Hauses sich erwerben wollte, müßte gegen die Verfassung, gegen den preussischen Volksgeist und gegen die geschichtlichen Traditionen handeln. Das Haus wolle ein diplomatischer Hofkriegsrath sein und Preußen unter die Majorität des Bundestages bringen. Das Haus verstehe das preussische Volk nicht. — Schwerin hofft, der König werde den Bundesbeschluß wegen der Erbfolge anerkennen. Das Minister fürchte die Demokratie und das Ausland. — Bismark erwidert: Die Demokratie hoffe er zu besiegen, und Besorgniß vor dem Ausland sei gebotene Vorsicht; er behaupte heute wie immer die Politik der freien Hand. — Der Kriegsminister commairt die vollste Uebereinstimmung des Ministeriums, verwahrt die Regierung gegen die Beschuldigung eines Scheinrieges und der Ueberlieferung der Herzogthümer an Dänemark. — Die Anleihe wurde mit 275 gegen 51 Stimmen abgelehnt. — Schulze's Resolution wurde nebst dem Amendement Groote mit großer Majorität angenommen.

Berlin, 21. Jänner. Die „Nordd. A. Z.“ meldet: Die Gesandten Oesterreichs und Preußens in Kopenhagen sind nur noch durch die Unterbrechung der Dampfschiffahrt dort zurückgehalten.

Die „Kreuzzeitung“ vernimmt zuverlässig aus Frankfurt: Sobald das Londoner Protocol aufgehoben sei, werde Rußland seine Ansprüche auf den Gortorpschen Anteil Holsteins geltend machen. — Eine Cabinetsordre vom 18. d. besetzt den Prinzen Albrecht (Vater) in das Generalquartier des Feldmarschalls Wrangel.

Dresden, 22. Jänner. Die Abgeordnetenkammer hat die Auslieferungsanträge in der schleswig-holsteinischen Frage einstimmig angenommen.

Frankfurt, 22. Jänner. In der heutigen Bundestagsung zeigten Oesterreich und Preußen den Beginn des Durchmarsches der österreichisch-preussischen Truppen durch Holstein nach Schleswig an. In der Bundesversammlung besteht ein allgemeines Einverständnis darüber, daß das Verhältniß der Civil-Commissäre in Holstein, so wie das Commando Hake's über die sächsisch-hannoverschen Truppen davon unberührt bleiben; demgemäß wurden genaue Instructionen an Beide erlassen. Die österreichisch-preussischen Brigaden der ersten Reserve gehen an das österreichisch-preussische Corps über.

Stockholm, 21. Jänner. Die bevorstehende Occupation Schwedens hat eine wachsende Bewegung für Dänemark in allen Landestheilen hervorgerufen. Es circuliren Adressen und werden Comités für Geldsammlungen und Anwerbung von Freiwilligen gebildet. Die Kriegsrüstungen werden mit verdoppelttem Eifer in Schweden und Norwegen betrieben.

Turin, 21. Jänner. Ein Circulair des Ministers des Innern signalisirt den Präfecten die Untriebe der Actions-Partei, welche die Absicht ausdrücken, in die Befugnisse des Königs und des Parlaments einzugreifen, indem sie an die geheime Zustimmung der Regierung glauben zu machen suchen. Das Ministerium ist entschlossen, die Untriebe zu entlarven und jeden Versuch zu unterdrücken. Die Präfecten sollen Wachsamkeit üben und die Gesetze strenge handhaben.

Lemberg, 22. Jänner. Eine am 17. aus dem Zolniker Kreise unter Komorowski nach Rußisch-Polen übergetretene Reiterabtheilung soll, wie verlautet, geschlagen und Komorowski gefangen oder verwundet sein. Auch wurde eine Insurgentenabtheilung unter Ewiel bei Krasnobrod geschlagen und es treten einzelne Flüchtlinge im Przemysler Kreise über die Grenze.

Tagesneuigkeiten.

Urad. Aus dem uns freundlichst mitgetheilten Ausweis entnehmen wir die erfreuliche Thatsache, daß der am 19. d. M. von der „Araber Jugend“ zu Gunsten der Nothleidenden in unserer Stadt arrangirte Ball eine Brutto-Einnahme von 665 fl. — fr. erzielte, wovon ab an Ausgaben 241 fl. 40 fr.

bleibt dem wohlthätigen Zweck ein Betrag von 423 fl. 60 fr. welcher bereits dem Cassier des Suppenvertheilungsvereins, Herrn Johann Tedschi übergeben wurde. — Mögen die wackeren jungen Männer, welche durch ihr Bemühen den Nothleidenden eine so bedeutende Unterstützung zukommen ließen, in dem schönen Bewußtsein: eine wahrhaft edle, menschenfreundliche That vollführt zu haben, ihren Lohn für

so manche Opfer, Beschwerden und Unannehmlichkeiten finden, welche im Gefolge eines solchen Unternehmens nie zu fehlen pflegen. Wir unsererseits sprechen ihnen im Namen der Nothleidenden unsern wärmsten Dank hiermit aus. —

* * * Von dem durch mehrere veröffentlichte gelungene lyrische Arbeiten bereits vortheilhaft bekannten jugendlichen Dichter Jankai erhalten wir die nachfolgende Erklärung zur Veröffentlichung eingesendet:

Erklärung.

Der Verfasser sieht sich bemüthigt, öffentlich zu erklären, daß er an der in vielen Exemplaren auf dem am 19. d. im Saale des Hotels „zum weißen Kreuz“ abgehaltenen Ballertheilnahme keinen Antheil hat und diese Niemandem mehr überreicht hat, als ihn selbst Jankai.

Das fragliche Gedicht erschien uns übrigens so schätzenswerth, daß sich kaum annehmen läßt, daß auch nur Wenige Herrn Jankai die Autorschaft desselben zuschreiben konnten.

* * * Nächsten Donnerstag den 28. d. M. veranstaltet der vortheilhaft bekannte Escamoteur, Herr Eduard Radevsky, im Saale des Gasthauses „zur Traube“ in Neu-Urad eine große Vorstellung, worin derselbe die neuesten und überraschendsten Pices seines Kunstgenres executiren wird. Wir glauben die Aufmerksamkeit des Publicums schon deshalb auf diese interessante Production lenken zu müssen, als deren ganzes Reinerträgniß den nothleidenden Bewohnern von Neu-Urad gewidmet ist. —

* * * Ein im Kanzeleifache bewandertes Individuum, welches die deutsche und ungarische Sprache vollkommen inne hat, kann den Herren Advocaten oder Notaren am Lande, von der Redaction d. Bl. bestens empfohlen werden, welche auch bereitwillig jede wünschenswerthe Auskunft ertheilt.

* * * Graf Johann Nemes und Graf Georg Béldy, welche als Mitglieder des siebenbürgischen Landtages im verflossenen Jahre ernannt wurden, haben, wie der „Kol. Kolony“ gerüchweise mittheilt, um ihre Pensionirung angefragt und an die Stelle des verstorbenen Herr Gustav Greiß zum Präsidenten der k. k. Landes-Finanz-Direction von Siebenbürgen ernannt worden sein.

* * * Der Emigrant Ladislaus Bergenczen hat, wie die „Kövarosi Lapok“ mittheilen, die Erlaubniß zur Rückkehr nach Siebenbürgen erhalten und wird in Folge dessen seinen bisherigen Internirungsort, Klagenfurt, im Laufe des kommenden Monats verlassen.

* * * Die Direction des ungarischen Bodencredit-Institutes macht bekannt, daß der von der genannten Anstalt zur Unterstützung nothleidender Gemeinden bestimmte Darlehensfond bereits gänzlich erschöpft ist, und daß allenfalls noch einlaufende Gesuche, welche diesen Fond in Anspruch nehmen wollten, nicht mehr berücksichtigt werden können.

* * * Der Präses des Dravisaer Berggerichtes, Herr A. Wettstein Ritter v. Westersheim, wurde in Angelegenheit der Nothstandsverhandlungen zum k. Commissär für das Temeser Comitae ernannt und hat derselbe in dieser Eigenschaft bereits seine Functionen begonnen.

* * * Die Redaction der „Ar. Ztg.“ fordert die Grundbesitzer des Burgenlandes zur Gründung eines gegenständlichen Viehverversicherungsvereines auf. Der seit dem 1. October v. J. promissorisch zusammengetretene Kronstädter sächsische Turnverein hat sich nunmehr, nach Befriedigung der Statuten durch das h. Gubernium, definitiv constituirt.

* * * (Dotation für die ungarische Academie.) Fr. Louise Molnár, geb. v. Sztrölay hat der ung. Academie der Wissenschaften die Summe von 1000 Stück Ducaten als eine Stiftung übergeben, die den Namen ihres verehelichten Vaters, des ord. Mitgliedes der ung. Academie, Anton von Sztrölay tragen soll, und deren Zinsen zu alle zwei Jahre zu ertheilenden Preisen für das beste, im Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaften erschienene ung. Werk bestimmt sind. —

* * * In Kaschau war kürzlich ein Cadet, der Sohn einer Prager Familie, am Typhus schwer erkrankt. Die Krankheit verlief sehr rasch, und der junge Mann befand sich zuletzt in einem todähnlichen Zustande, so daß er für todt gehalten und in die Leichenkammer gebracht wurde, um begraben zu werden. Nachdem der Scheintode schon zwei volle Tage da gelegen hatte, erwachte derselbe am dritten Tage, an welchem das Begräbniß stattfinden sollte, aus dem bewußtlosen Zustande zu neuem Leben, und konnte, statt der Gegenstand einer Leichenfeier zu sein, seine Wiedergeburt festlich begehen. Wie freudig die Nachricht von dem Wiedererwachen des schon als todt beweineten Sohnes von den tröstlichen Eltern empfangen wurde, läßt sich wohl denken.

* * * Ihre Majestät die Kaiserin, die das „P. Napló“ schon längere Zeit hält, hat, wie der „Sürgöny“ mittheilt, durch ihren Secretär, den Herrn Regierungsrath Bayer, auch den „P. Hírnök“ bestellt.

* * * Der Inspector der Altosner Schiffswerfte Herr S. ... Vater von 6 Kindern, hat sich, wie der Pester „Zwischenact“ meldet, am 18. d. Morgens mit einem Pistolenschuß entleibt. — Der gleichen Quelle entnehmen wir, daß die reizende 20 Jahre alte Gräfin Jolante Wartensleben, die sich in Bony bei dem dortigen Gutsbesitzer Béla v. Máriássy zum Besuche befand, am jüngsten Donnerstage sich mit einem Pistolenschusse eine tödtliche Wunde in der Brust beibrachte. In dem an ihre Eltern adressirten Abschiedsbrief gibt sie nicht die leiseste Andeutung über die Motive ihrer traurigen That. Die unglückliche ist noch am Leben, jedoch in hoffnungslosem Zustande.

* * * (Haupttreffer.) Der Haupttreffer bei der letzten Ziehung der fürstlich Salm'schen Lotte im Betrage von 40,000 fl. wurde von dem Sohne eines Grazer Advocaten gewonnen.

* * * (Gefangene Ungarn in Rußland.) In der Zamojcker Besten werden, wie man von dort meldet, von den Russen unter Anderen auch die als Insurgenten gefangenen Ungarn János Barát, Lajos Balás und Sándor Biki festgehalten. Neulich verurtheilte sie der Tagofficier Mitrovan Amienow zum Strafenknecht. Als diese sich dieser erniedrigenden Arbeit nicht fügen wollten, wurden sie zum Plagmajor Zwan Czirimow gebracht, wo sie mit den unerhörtesten Schimpfwörtern angefahren und dann in ein Kellergewölbe gesperrt wurden. Nicht genug an dem, wurden sie des anderen Tages in ein Kellerloch gesperrt. Hier verbarrikadirten sich die Ungarn so gut es anging. Allein mit Hilfe von 40 Soldaten wurden sie herausgeführt und Barát mit 300, Balás mit 200 und Biki mit 150 Strekstreichen regaltirt.

* * * (Wjsocki.) Wie man aus Litz schreibt, wurde dem internirten Insurgentenführer Wjsocki bei der dortigen Landeshauptcasse eine monatliche Sustentation von 80 fl. angewiesen. Er scheint von der polizeilichen Ueberwachung so ziemlich befreit zu sein, da er schon mehrmals ohne jede Begleitung angestritten wurde.

* * * (Paskiewicz.) Dem Vernehmen nach ist in Folge höherer Anträge die gegen den in Osmij internirten Polen v. Paskiewicz eingeleitete Untersuchung eingestellt worden.

Fortsetzung in der Beilage.

A V I S!

Zur Bequemlichkeit meiner pl. t. Geschäftsfreunde habe ich von nun an mein

Comptoir und Detailverkauf

in das gräflich Nádasdy'sche Haus, (vormals Dobsa-Deyák'sche Localitäten), übertragen.

Gleichzeitig erlaube mir mein bestassortirtes Lager von gut abgelegenen

weissen und rothen

Gebirgsweinen

der vorzüglichsten Jahrgänge und für den weitesten Transport reif, — diverse in- und ausländ. Dessert-

als:
Rhein-, Bordeaux-, Cherry-, Madeira-, Malaga-, Muscat-Luneil

und
feinste französ. Champagnerweine,
wie auch vorzügliche Original

Tokayer, Méneser u.

Ruster Ausbrüche,

feinste Jamaica-Rums, Curacao de Hollande, Arac, Pmsch-Essenz, Slivovitz und sonstige feine Liqueure zu empfehlen.

Verkauf en gros und en detail zu den billigsten Preisen.

Josef Domany,

Weinhändler.

(31-33)

NIKOLAUS RAUNER,

bürgerlicher Schlossermeister

in Arad,

empfehlte seine neu konstruirten, höchst eleganten

MEYALL-SÄRGE,

welche sich gegen alle bisher im Handel vorgekommenen dadurch vortheilhaft auszeichnen, daß die

für Gräfte für Gräber

mit Eisengeripp mit Holzfutter

versehen sind, und trotzdem im Preise

bedeutend billiger zu stehen kommen.

Die Verkaufs-Localitäten, woselbst stets die größte Auswahl vorhanden ist, befinden sich in seinem eigenen Hause, Kirchengasse Nr. 11, so auch in der Eisenhandlung des Herrn Alexander Weiler am Hauptplatz Nr. 19.

1 Million 92,200 Thaler preuß. Cour.

Total-Gewinn-Summe der neuen garantirten

großen Staats-Lotterie,

eingetheilt in Treffer von 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 10,000, 5,000, 3,000, 2,000, 1,000, Thaler in Silber u. c.

Nächste Ziehung am 28. Januar 1864.

Eine Original-Actie kostet 10 fl. — Ein halber Antheilsschein 5 fl. B. W. Obgleich die Einlagen in österr. Banknoten entrichtet werden können, so werden doch die Treffer in effectivem Silber ausbezahlt. Ziehungslisten erfolgen nach der Ziehung gratis und franco. — Ges. Aufträge werden prompt und verschwiegen ausgeführt.

Carl Hensler in Frankfurt a/M.
Staats-Effekten-Handlung.

Gegen jeden veralteten Husten.

gegen Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verfleimung der Lungen, ist der von mehreren Physikern

approbirte

weiße Brust-Syrup

ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das heilsame Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch affollend wohlthätig, zumal bei Krampfs- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stickenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopf und bekämpft in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schmerzhaften Schwindel Husten und das Blutspucken.

Preise für die k. k. österreichischen Staaten:

1/2 Maß 1 fl., 1/4 Maß 2 fl., 1/8 Maß 1 fl. Silber oder dessen Werth.

G. A. W. Mayer in Breslau.

Zeugniss.

Langs Zeit habe ich an einem höchst empfindlichen Brustleid nebst Heiserkeit und Krampfhusten gelitten, und die vielen angewandten Mittel blieben alle ohne Erfolg. Nachdem ich auf vielseitige Empfehlung einige halbe Flaschen von dem weißen Brust-Syrup des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau gebraucht, wurde ich sichtlich von meinem Leiden befreit und wieder ganz hergestellt. Indem ich nun hier öffentlich meinen Dank ausspreche, kann ich gleichzeitig die erstaunliche Wirkung dieses Heilmittels jedem ähnlich Leidenden empfehlen.

Arad am 21. September 1863.

Josef Hackel,
Fleischhauer.

Alleiniges Depot für ARAD, in der Specereihandlung des Hrn.

B. GEYER,

Serbengasse im Leopold'schen Hause,

woselbst auch mehrere Zeugnisse zur Einsicht vorliegen.

(891-9)

Preis-Courant

Weinhandlung

des (32-3)

Josef Domany

in Arad.

Comptoir und Detailverkauf: in gräflich Nádasdy'schen Hause, vormals Dobsa-Deyák'sche Localitäten).

Alle unten angeführten Weinsorten sind in einzelnen Bouleillen und von 1/4 Eimer angefangen in jeder sonst beliebigen Quantität zu bekommen.

Weisse Gebirgsweine in Bouleillen.	Gross-Bouteille.
1860-er Magyaráder	24
1852-er	35
1848-er	50
1827-er Liebfrauenmisch	75
Rothweine.	
Méneser Ausstich	50
Méneser Ausbrüche	60
Méneser Mäslás	1
Ruster	2
Strohwein	1
Tokajer, Natur	125
" Essenz	250
Spiritiosen.	
Syrmier Slivovitz	70
Rum, fein	1
" Jamaica	125

Vorräthiges Lager von diversen Champagners, südfrauzösischen und spanischen Dessertweinen, Liqueuren, echt französische Gelatin u. Die Bout. wird à 10 kr. zurückgelöst.

Concurs.

Zu besetzen ist eine Capellmeister-Stelle bei der händerschaftlichen Musikcapelle zu Oláhlaposbánya in Siebenbürgen, mit den fixen Jahresbegehren von 400 fl. ö. W. Gehalt, freies Quartier, 6 Kubit-Maßer Buchenscheitelholz und 25 Pfund Unschlittener für die Vandaschule.

Erfordernisse: Kennniß der deutschen und ungarischen Sprache, Nachweisung der Befähigung zur Leitung einer größeren, mit Mechanismen bestellten Musikcapelle und zum Unterrichte in Musik und Fortepiano.

Die Gesuche sind bis 29. Februar l. J. an die Oláhlaposbányaer k. k. Werkverwaltung, letzte Post Strimbuly, einzureichen. Competenten, welche außer obigen Erfordernissen auch im Orchesterspielen und im Trivialschulunterrichte bewandert sind, erhalten den Vorzug, indem solche Aussicht haben, im Erledigungsfalle durch Erlangung der hierortigen Lehrers-, zugleich Organistenstelle, nebstbei ihr Einkommen namhaft vermehren zu können.

Bei ausgezeichnete Leistung in Einschulung der Musikcapelle kann auf besondere Kommeration gerechnet werden. (44-1,3) Oláhlaposbánya am 20. Jänner 1864.

3-413

186

(34-3,3)

Concurs-Edict.

Von Seite des Arader kön. freistädtlichen Gerichtes wird hiemit bekannt gemacht, daß gegen den Arader Gerbermeister Carl Rák und dessen Gattin Antonia Bartl über eigenes Ansuchen der Concurs eröffnet wurde, die Tagelohnung zur Zusammenberufung der Gläubiger des selben der 1. 2. und 3. März 1864 festgesetzt, zum einstweiligen Massa-Curator der Herr Advokat Anton Mayr und zum Titul-Curator der Herr Stefan Tagányi Landes- und Wechsel-Advocat ernannt worden sei.

Es werden demnach alle diejenigen, die auf die gedachte Concursmassa unter was immer für einem Rechtsstitel einen Anspruch haben, hiemit aufgefordert, ihre gehörig belegten Gesuche in obiger Concursfrist bei diesem Gerichte unsorgewisser einzurichten, indem später angemeldete Forderungen nicht berücksichtigt werden können.

Aus der zu Arad am 18. Jänner 1864 abgehaltenen städt. Gerichtssitzung.

Robert Frits,
Vize-Notär.

Nur 16 fl. ö. W.

folgt 1/2 Original-Los (nicht Promesse) zu der vom 3. bis 17. Februar 1864 stattfindenden Hauptgewinn-Ziehung der großen garantirten

Hamburger Geld-Losung.

In dieser Ziehung müssen jedenfalls folgende Gewinne zur Entschädigung gelangen: 1 Gewinn von ev. Mark 200,000, 2 mal 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000, 3 mal 10,000, 2 mal 8,000, 2 mal 6,000, 4 mal 5,000, 8 mal 4,000, 26 mal 3,000, 50 mal 2,000, 1500, 1200, 101 mal 1000, 101 mal 500, 101 mal 200, 9102 mal 92, 5 mal 50, 10 mal 20, 15 mal 10, 962 mal 5.

Vier Viertel kosten 64 fl., zwei Viertel 32 fl. Bei Verschleißung auf Gewinne unter 100 Mark erlaube ich ein Viertel Original-Los (nicht Promesse oder Certificat) à 10 fl., ein Viertel pr. 20 fl., vier Viertel pr. 40 fl., 11 Viertel in verschiedenen Pro's pr. 100 fl. Auswärtige Aufträge mit Remissen versehen, werden baldigst erbeten, und der Reihenfolge nach, soweit der Vorrath reicht, prompt ausgeführt. Man wende sich daher direct an

N. Horwitz,

Banquier in Hamburg.

(25-45)



Die sowohl bei der Weltindustrie-Ausstellung ausgezeichnete, als auch seit 24 Jahren in den k. k. Kronländern privilegirte und von der löbl. medicinischen Fakultät als vollkommen unschädlich befundene

Dr. Pfeffermann'sche

Zahnpasta und Mundwasser,

als die vorzüglichsten Zahnreinigungsmittel in allen Staaten Europas bekannt, sind in allen größeren Apotheken, sowie in jeder Groß- und Colonialhandlung des In- und Auslandes stets vorräthig zu bekommen.

Avis. Zahnpasten und Zahnpulver sind namentlich in letzter Zeit so vielfach aufgetaucht, daß ich mich bestimmt finde, ausdrücklich zu bitten: die k. k. Käufer meiner Zahnpasta (über deren Unschädlichkeit und vielseitige eminente Vorzüge schon Hunderttausende das rühmlichste Urtheil gefällt haben, mögen um jene unliebsame Verwechslung zu vermeiden, immer ausdrücklich „Pfeffermann'sche Zahnpasta“ verlangen.

Med. Dr. P. Pfeffermann,

praktischer Zahnarzt in Wien, Bäckerstraße Nr. 8.

Ad Nr. 1988 ex 1864.

(11-4,30)

Rundmachung.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad wird hiemit bekannt gemacht, daß der k. k. Tabak-Verlag zu Mató im Arader Finanz-Bezirk, im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte, dem geeignet anerkannten Bewerber, welcher die geringste Versteigerungs-Provision fordert, verliehen wird. Dieser Versteigerungs- und zwar an Tabak, bei dem 4 Meilen entfernten Tabak-Magazine in Siebenbürgen, es sind demselben 62 Trafsanten zur Fassung zugewiesen. — Der Versteigerer dieses Großversteigerungsplatzes betragt in der Jahres-Periode 1863 an Tabak im Gelde 24338 fl. — Das Arar übernimmt jedoch rückwärts der gleichen Fortdauer der der Provisions-Ausmittlung bei der Concurrenz-Verhandlung zu Grunde gelegten Versteigerungs-Ergebnisse des Versteigerungsplatzes keine Haftung, und ebenso wenig werden Versteigerungs-Erhöhen nachträglich zugelassen, oder Entschädigungsansprüche was immer für einer Art berücksichtigt. — Nur die Tabak-Versteigerungs-Provisionen haben den Gegenstand der Anbote zu bilden. Für diesen Versteigerungs- und zwar an Tabak, bei dem 4 Meilen entfernten Tabak-Magazine in Siebenbürgen, es sind demselben 62 Trafsanten zur Fassung zugewiesen. — Der Versteigerer dieses Großversteigerungsplatzes betragt in der Jahres-Periode 1863 an Tabak im Gelde 24338 fl. — Das Arar übernimmt jedoch rückwärts der gleichen Fortdauer der der Provisions-Ausmittlung bei der Concurrenz-Verhandlung zu Grunde gelegten Versteigerungs-Ergebnisse des Versteigerungsplatzes keine Haftung, und ebenso wenig werden Versteigerungs-Erhöhen nachträglich zugelassen, oder Entschädigungsansprüche was immer für einer Art berücksichtigt. — Nur die Tabak-Versteigerungs-Provisionen haben den Gegenstand der Anbote zu bilden. Für diesen Versteigerungs- und zwar an Tabak, bei dem 4 Meilen entfernten Tabak-Magazine in Siebenbürgen, es sind demselben 62 Trafsanten zur Fassung zugewiesen. — Der Versteigerer dieses Großversteigerungsplatzes betragt in der Jahres-Periode 1863 an Tabak im Gelde 24338 fl. — Das Arar übernimmt jedoch rückwärts der gleichen Fortdauer der der Provisions-Ausmittlung bei der Concurrenz-Verhandlung zu Grunde gelegten Versteigerungs-Ergebnisse des Versteigerungsplatzes keine Haftung, und ebenso wenig werden Versteigerungs-Erhöhen nachträglich zugelassen, oder Entschädigungsansprüche was immer für einer Art berücksichtigt. — Nur die Tabak-Versteigerungs-Provisionen haben den Gegenstand der Anbote zu bilden. Für diesen Versteigerungs- und zwar an Tabak, bei dem 4 Meilen entfernten Tabak-Magazine in Siebenbürgen, es sind demselben 62 Trafsanten zur Fassung zugewiesen. — Der Versteigerer dieses Großversteigerungsplatzes betragt in der Jahres-Periode 1863 an Tabak im Gelde 24338 fl. — Das Arar übernimmt jedoch rückwärts der gleichen Fortdauer der der Provisions-Ausmittlung bei der Concurrenz-Verhandlung zu Grunde gelegten Versteigerungs-Ergebnisse des Versteigerungsplatzes keine Haftung, und ebenso wenig werden Versteigerungs-Erhöhen nachträglich zugelassen, oder Entschädigungsansprüche was immer für einer Art berücksichtigt. — Nur die Tabak-Versteigerungs-Provisionen haben den Gegenstand der Anbote zu bilden. Für diesen Versteigerungs- und zwar an Tabak, bei dem 4 Meilen entfernten Tabak-Magazine in Siebenbürgen, es sind demselben 62 Trafsanten zur Fassung zugewiesen. — Der Versteigerer dieses Großversteigerungsplatzes betragt in der Jahres-Periode 1863 an Tabak im Gelde 24338 fl. — Das Arar übernimmt jedoch rückwärts der gleichen Fortdauer der der Provisions-Ausmittlung bei der Concurrenz-Verhandlung zu Grunde gelegten Versteigerungs-Ergebnisse des Versteigerungsplatzes keine Haftung, und ebenso wenig werden Versteigerungs-Erhöhen nachträglich zugelassen, oder Entschädigungsansprüche was immer für einer Art berücksichtigt. — Nur die Tabak-Versteigerungs-Provisionen haben den Gegenstand der Anbote zu bilden. Für diesen Versteigerungs- und zwar an Tabak, bei dem 4 Meilen entfernten Tabak-Magazine in Siebenbürgen, es sind demselben 62 Trafsanten zur Fassung zugewiesen. — Der Versteigerer dieses Großversteigerungsplatzes betragt in der Jahres-Periode 1863 an Tabak im Gelde 24338 fl. — Das Arar übernimmt jedoch rückwärts der gleichen Fortdauer der der Provisions-Ausmittlung bei der Concurrenz-Verhandlung zu Grunde gelegten Versteigerungs-Ergebnisse des Versteigerungsplatzes keine Haftung, und ebenso wenig werden Versteigerungs-Erhöhen nachträglich zugelassen, oder Entschädigungsansprüche was immer für einer Art berücksichtigt. — Nur die Tabak-Versteigerungs-Provisionen haben den Gegenstand der Anbote zu bilden. Für diesen Versteigerungs- und zwar an Tabak, bei dem 4 Meilen entfernten Tabak-Magazine in Siebenbürgen, es sind demselben 62 Trafsanten zur Fassung zugewiesen. — Der Versteigerer dieses Großversteigerungsplatzes betragt in der Jahres-Periode 1863 an Tabak im Gelde 24338 fl. — Das Arar übernimmt jedoch rückwärts der gleichen Fortdauer der der Provisions-Ausmittlung bei der Concurrenz-Verhandlung zu Grunde gelegten Versteigerungs-Ergebnisse des Versteigerungsplatzes keine Haftung, und ebenso wenig werden Versteigerungs-Erhöhen nachträglich zugelassen, oder Entschädigungsansprüche was immer für einer Art berücksichtigt. — Nur die Tabak-Versteigerungs-Provisionen haben den Gegenstand der Anbote zu bilden. Für diesen Versteigerungs- und zwar an Tabak, bei dem 4 Meilen entfernten Tabak-Magazine in Siebenbürgen, es sind demselben 62 Trafsanten zur Fassung zugewiesen. — Der Versteigerer dieses Großversteigerungsplatzes betragt in der Jahres-Periode 1863 an Tabak im Gelde 24338 fl. — Das Arar übernimmt jedoch rückwärts der gleichen Fortdauer der der Provisions-Ausmittlung bei der Concurrenz-Verhandlung zu Grunde gelegten Versteigerungs-Ergebnisse des Versteigerungsplatzes keine Haftung, und ebenso wenig werden Versteigerungs-Erhöhen nachträglich zugelassen, oder Entschädigungsansprüche was immer für einer Art berücksichtigt. — Nur die Tabak-Versteigerungs-Provisionen haben den Gegenstand der Anbote zu bilden. Für diesen Versteigerungs- und zwar an Tabak, bei dem 4 Meilen entfernten Tabak-Magazine in Siebenbürgen, es sind demselben 62 Trafsanten zur Fassung zugewiesen. — Der Versteigerer dieses Großversteigerungsplatzes betragt in der Jahres-Periode 1863 an Tabak im Gelde 24338 fl. — Das Arar übernimmt jedoch rückwärts der gleichen Fortdauer der der Provisions-Ausmittlung bei der Concurrenz-Verhandlung zu Grunde gelegten Versteigerungs-Ergebnisse des Versteigerungsplatzes keine Haftung, und ebenso wenig werden Versteigerungs-Erhöhen nachträglich zugelassen, oder Entschädigungsansprüche was immer für einer Art berücksichtigt. — Nur die Tabak-Versteigerungs-Provisionen haben den Gegenstand der Anbote zu bilden. Für diesen Versteigerungs- und zwar an Tabak, bei dem 4 Meilen entfernten Tabak-Magazine in Siebenbürgen, es sind demselben 62 Trafsanten zur Fassung zugewiesen. — Der Versteigerer dieses Großversteigerungsplatzes betragt in der Jahres-Periode 1863 an Tabak im Gelde 24338 fl. — Das Arar übernimmt jedoch rückwärts der gleichen Fortdauer der der Provisions-Ausmittlung bei der Concurrenz-Verhandlung zu Grunde gelegten Versteigerungs-Ergebnisse des Versteigerungsplatzes keine Haftung, und ebenso wenig werden Versteigerungs-Erhöhen nachträglich zugelassen, oder Entschädigungsansprüche was immer für einer Art berücksichtigt. — Nur die Tabak-Versteigerungs-Provisionen haben den Gegenstand der Anbote zu bilden. Für diesen Versteigerungs- und zwar an Tabak, bei dem 4 Meilen entfernten Tabak-Magazine in Siebenbürgen, es sind demselben 62 Trafsanten zur Fassung zugewiesen. — Der Versteigerer dieses Großversteigerungsplatzes betragt in der Jahres-Periode 1863 an Tabak im Gelde 24338 fl. — Das Arar übernimmt jedoch rückwärts der gleichen Fortdauer der der Provisions-Ausmittlung bei der Concurrenz-Verhandlung zu Grunde gelegten Versteigerungs-Ergebnisse des Versteigerungsplatzes keine Haftung, und ebenso wenig werden Versteigerungs-Erhöhen nachträglich zugelassen, oder Entschädigungsansprüche was immer für einer Art berücksichtigt. — Nur die Tabak-Versteigerungs-Provisionen haben den Gegenstand der Anbote zu bilden. Für diesen Versteigerungs- und zwar an Tabak, bei dem 4 Meilen entfernten Tabak-Magazine in Siebenbürgen, es sind demselben 62 Trafsanten zur Fassung zugewiesen. — Der Versteigerer dieses Großversteigerungsplatzes betragt in der Jahres-Periode 1863 an Tabak im Gelde 24338 fl. — Das Arar übernimmt jedoch rückwärts der gleichen Fortdauer der der Provisions-Ausmittlung bei der Concurrenz-Verhandlung zu Grunde gelegten Versteigerungs-Ergebnisse des Versteigerungsplatzes keine Haftung, und ebenso wenig werden Versteigerungs-Erhöhen nachträglich zugelassen, oder Entschädigungsansprüche was immer für einer Art berücksichtigt. — Nur die Tabak-Versteigerungs-Provisionen haben den Gegenstand der Anbote zu bilden. Für diesen Versteigerungs- und zwar an Tabak, bei dem 4 Meilen entfernten Tabak-Magazine in Siebenbürgen, es sind demselben 62 Trafsanten zur Fassung zugewiesen. — Der Versteigerer dieses Großversteigerungsplatzes betragt in der Jahres-Periode 1863 an Tabak im Gelde 24338 fl. — Das Arar übernimmt jedoch rückwärts der gleichen Fortdauer der der Provisions-Ausmittlung bei der Concurrenz-Verhandlung zu Grunde gelegten Versteigerungs-Ergebnisse des Versteigerungsplatzes keine Haftung, und ebenso wenig werden Versteigerungs-Erhöhen nachträglich zugelassen, oder Entschädigungsansprüche was immer für einer Art berücksichtigt. — Nur die Tabak-Versteigerungs-Provisionen haben den Gegenstand der Anbote zu bilden. Für diesen Versteigerungs- und zwar an Tabak, bei dem 4 Meilen entfernten Tabak-Magazine in Siebenbürgen, es sind demselben 62 Trafsanten zur Fassung zugewiesen. — Der Versteigerer dieses Großversteigerungsplatzes betragt in der Jahres-Periode 1863 an Tabak im Gelde 24338 fl. — Das Arar übernimmt jedoch rückwärts der gleichen Fortdauer der der Provisions-Ausmittlung bei der Concurrenz-Verhandlung zu Grunde gelegten Versteigerungs-Ergebnisse des Versteigerungsplatzes keine Haftung, und ebenso wenig werden Versteigerungs-Erhöhen nachträglich zugelassen, oder Entschädigungsansprüche was immer für einer Art berücksichtigt. — Nur die Tabak-Versteigerungs-Provisionen haben den Gegenstand der Anbote zu bilden. Für diesen Versteigerungs- und zwar an Tabak, bei dem 4 Meilen entfernten Tabak-Magazine in Siebenbürgen, es sind demselben 62 Trafsanten zur Fassung zugewiesen. — Der Versteigerer dieses Großversteigerungsplatzes betragt in der Jahres-Periode 1863 an Tabak im Gelde 24338 fl. — Das Arar übernimmt jedoch rückwärts der gleichen Fortdauer der der Provisions-Ausmittlung bei der Concurrenz-Verhandlung zu Grunde gelegten Versteigerungs-Ergebnisse des Versteigerungsplatzes keine Haftung, und ebenso wenig werden Versteigerungs-Erhöhen nachträglich zugelassen, oder Entschädigungsansprüche was immer für einer Art berücksichtigt. — Nur die Tabak-Versteigerungs-Provisionen haben den Gegenstand der Anbote zu bilden. Für diesen Versteigerungs- und zwar an Tabak, bei dem 4 Meilen entfernten Tabak-Magazine in Siebenbürgen, es sind demselben 62 Trafsanten zur Fassung zugewiesen. — Der Versteigerer dieses Großversteigerungsplatzes betragt in der Jahres-Periode 1863 an Tabak im Gelde 24338 fl. — Das Arar übernimmt jedoch rückwärts der gleichen Fortdauer der der Provisions-Ausmittlung bei der Concurrenz-Verhandlung zu Grunde gelegten Versteigerungs-Ergebnisse des Versteigerungsplatzes keine Haftung, und ebenso wenig werden Versteigerungs-Erhöhen nachträglich zugelassen, oder Entschädigungsansprüche was immer für einer Art berücksichtigt. — Nur die Tabak-Versteigerungs-Provisionen haben den Gegenstand der Anbote zu bilden. Für diesen Versteigerungs- und zwar an Tabak, bei dem 4 Meilen entfernten Tabak-Magazine in Siebenbürgen, es sind demselben 62 Trafsanten zur Fassung zugewiesen. — Der Versteigerer dieses Großversteigerungsplatzes betragt in der Jahres-Periode 1863 an Tabak im Gelde 24338 fl. — Das Arar übernimmt jedoch rückwärts der gleichen Fortdauer der der Provisions-Ausmittlung bei der Concurrenz-Verhandlung zu Grunde gelegten Versteigerungs-Ergebnisse des Versteigerungsplatzes keine Haftung, und ebenso wenig werden Versteigerungs-Erhöhen nachträglich zugelassen, oder Entschädigungsansprüche was immer für einer Art berücksichtigt. — Nur die Tabak-Versteigerungs-Provisionen haben den Gegenstand der Anbote zu bilden. Für diesen Versteigerungs- und zwar an Tabak, bei dem 4 Meilen entfernten Tabak-Magazine in Siebenbürgen, es sind demselben 62 Trafsanten zur Fassung zugewiesen. — Der Versteigerer dieses Großversteigerungsplatzes betragt in der Jahres-Periode 1863 an Tabak im Gelde 24338 fl. — Das Arar übernimmt jedoch rückwärts der gleichen Fortdauer der der Provisions-Ausmittlung bei der Concurrenz-Verhandlung zu Grunde gelegten Versteigerungs-Ergebnisse des Versteigerungsplatzes keine Haftung, und ebenso wenig werden Versteigerungs-Erhöhen nachträglich zugelassen, oder Entschädigungsansprüche was immer für einer Art berücksichtigt. — Nur die Tabak-Versteigerungs-Provisionen haben den Gegenstand der Anbote zu bilden. Für diesen Versteigerungs- und zwar an Tabak, bei dem 4 Meilen entfernten Tabak-Magazine in Siebenbürgen, es sind demselben 62 Trafsanten zur Fassung zugewiesen. — Der Versteigerer dieses Großversteigerungsplatzes betragt in der Jahres-Periode 1863 an Tabak im Gelde 24338 fl. — Das Arar übernimmt jedoch rückwärts der gleichen Fortdauer der der Provisions-Ausmittlung bei der Concurrenz-Verhandlung zu Grunde gelegten Versteigerungs-Ergebnisse des Versteigerungsplatzes keine Haftung, und ebenso wenig werden Versteigerungs-Erhöhen nachträglich zugelassen, oder Entschädigungsansprüche was immer für einer Art berücksichtigt. — Nur die Tabak-Versteigerungs-Provisionen haben den Gegenstand der Anbote zu bilden. Für diesen Versteigerungs- und zwar an Tabak, bei dem 4 Meilen entfernten Tabak-Magazine in Siebenbürgen, es sind demselben 62 Trafsanten zur Fassung zugewiesen. — Der Versteigerer dieses Großversteigerungsplatzes betragt in der Jahres-Periode 1863 an Tabak im Gelde 24338 fl. — Das Arar übernimmt jedoch rückwärts der gleichen Fortdauer der der Provisions-Ausmittlung bei der Concurrenz-Verhandlung zu Grunde gelegten Versteigerungs-Ergebnisse des Versteigerungsplatzes keine Haftung, und ebenso wenig werden Versteigerungs-Erhöhen nachträglich zugelassen, oder Entschädigungsansprüche was immer für einer Art berücksichtigt. — Nur die Tabak-Versteigerungs-Provisionen haben den Gegenstand der Anbote zu bilden. Für diesen Versteigerungs- und zwar an Tabak, bei dem 4 Meilen entfernten Tabak-Magazine in Siebenbürgen, es sind demselben 62 Trafsanten zur Fassung zugewiesen. — Der Versteigerer dieses Großversteigerungsplatzes betragt in der Jahres-Periode 1863 an Tabak im Gelde 24338 fl. — Das Arar übernimmt jedoch rückwärts der gleichen Fortdauer der der Provisions-Ausmittlung bei der Concurrenz-Verhandlung zu Grunde gelegten Versteigerungs-Ergebnisse des Versteigerungsplatzes keine Haftung, und ebenso wenig werden Versteigerungs-Erhöhen nachträglich zugelassen, oder Entschädigungsansprüche was immer für einer Art berücksichtigt. — Nur die Tabak-Versteigerungs-Provisionen haben den Gegenstand der Anbote zu bilden. Für diesen Versteigerungs- und zwar an Tabak, bei dem 4 Meilen entfernten Tabak-Magazine in Siebenbürgen, es sind demselben 62 Trafsanten zur Fassung zugewiesen. — Der Versteigerer dieses Großversteigerungsplatzes betragt in der Jahres-Periode 1863 an Tabak im Gelde 24338 fl. — Das Arar übernimmt jedoch rückwärts der gleichen Fortdauer der der Provisions-Ausmittlung bei der Concurrenz-Verhandlung zu Grunde gelegten Versteigerungs-Ergebnisse des Versteigerungsplatzes keine Haftung, und ebenso wenig werden Versteigerungs-Erhöhen nachträglich zugelassen, oder Entschädigungsansprüche was immer für einer Art berücksichtigt. — Nur die Tabak-Versteigerungs-Provisionen haben den Gegenstand der Anbote zu bilden. Für diesen Versteigerungs- und zwar an Tabak, bei dem 4 Meilen entfernten Tabak-Magazine in Siebenbürgen, es sind demselben 62 Trafsanten zur Fassung zugewiesen. — Der Versteigerer dieses Großversteigerungsplatzes betragt in der Jahres-Periode 1863 an Tabak im Gelde 24338 fl. — Das Arar übernimmt jedoch rückwärts der gleichen Fortdauer der der Provisions-Ausmittlung bei der Concurrenz-Verhandlung zu Grunde gelegten Versteigerungs-Ergebnisse des Versteigerungsplatzes keine Haftung, und ebenso wenig werden Versteigerungs-Erhöhen nachträglich zugelassen, oder Entschädigungsansprüche was immer für einer Art berücksichtigt. — Nur die Tabak-Versteigerungs-Provisionen haben den Gegenstand der Anbote zu bilden. Für diesen Versteigerungs- und zwar an Tabak, bei dem 4 Meilen entfernten Tabak-Magazine in Siebenbürgen, es sind demselben 62 Trafsanten zur Fassung zugewiesen. — Der Versteigerer dieses Großversteigerungsplatzes betragt in der Jahres-Periode 1863 an Tabak im Gelde 24338 fl. — Das Arar übernimmt jedoch rückwärts der gleichen Fortdauer der der Provisions-Ausmittlung bei der Concurrenz-Verhandlung zu Grunde gelegten Versteigerungs-Ergebnisse des Versteigerungsplatzes keine Haftung, und ebenso wenig werden Versteigerungs-Erhöhen nachträglich zugelassen, oder Entschädigungsansprüche was immer für einer Art berücksichtigt. — Nur die Tabak-Versteigerungs-Provisionen haben den Gegenstand der Anbote zu bilden. Für diesen Versteigerungs- und zwar an Tabak, bei dem 4 Meilen entfernten Tabak-Magazine in Siebenbürgen, es sind demselben 62 Trafsanten zur Fassung zugewiesen. — Der Versteigerer dieses Großversteigerungsplatzes betragt in der Jahres-Periode 1863 an Tabak im Gelde 24338 fl. — Das Arar übernimmt jedoch rückwärts der gleichen Fortdauer der der Provisions-Ausmittlung bei der Concurrenz-Verhandlung zu Grunde gelegten Versteigerungs-Ergebnisse des Versteigerungsplatzes keine Haftung, und ebenso wenig werden Versteigerungs-Erhöhen nachträglich zugelassen, oder Entschädigungsansprüche was immer für einer Art berücksichtigt. — Nur die Tabak-Versteigerungs-Provisionen haben den Gegenstand der Anbote zu bilden. Für diesen Versteigerungs- und zwar an Tabak, bei dem 4 Meilen entfernten Tabak-Magazine in Siebenbürgen, es sind demselben 62 Trafsanten zur Fassung zugewiesen. — Der Versteigerer dieses Großversteigerungsplatzes betragt in der Jahres-Periode 1863 an Tabak im Gelde 24338 fl. — Das Arar übernimmt jedoch rückwärts der gleichen Fortdauer der der Provisions-Ausmittlung bei der Concurrenz-Verhandlung zu Grunde gelegten Versteigerungs-Ergebnisse des Versteigerungsplatzes keine Haftung, und ebenso wenig werden Versteigerungs-Erhöhen nachträglich zugelassen, oder Entschädigungsansprüche was immer für einer Art berücksichtigt. — Nur die Tabak-Versteigerungs-Provisionen haben den Gegenstand der Anbote zu bilden. Für diesen Versteigerungs- und zwar an Tabak, bei dem 4 Meilen entfernten Tabak-Magazine in Siebenbürgen, es sind demselben 62 Trafsanten zur Fassung zugewiesen. — Der Versteigerer dieses Großversteigerungsplatzes betragt in der Jahres-Periode 1863 an Tabak im Gelde 24338 fl. — Das Arar übernimmt jedoch rückwärts der gleichen Fortdauer der der Provisions-Ausmittlung bei der Concurrenz-Verhandlung zu Grunde gelegten Versteigerungs-Ergebnisse des Versteigerungsplatzes keine Haftung, und ebenso wenig werden Versteigerungs-Erhöhen nachträglich zugelassen, oder Entschädigungsansprüche was immer für einer Art berücksichtigt. — Nur die Tabak-Versteigerungs-Provisionen haben den Gegenstand der Anbote zu bilden. Für diesen Versteigerungs- und zwar an Tabak, bei dem 4 Meilen entfernten Tabak-Magazine in Siebenbürgen, es sind demselben 62 Trafsanten zur Fassung zugewiesen. — Der Versteigerer dieses Großversteigerungsplatzes betragt in der Jahres-Periode 1863 an Tabak im Gelde 24338 fl. — Das Arar übernimmt jedoch rückwärts der gleichen Fortdauer der der Provisions-Ausmittlung bei der Concurrenz-Verhandlung zu Grunde gelegten Versteigerungs-Ergebnisse des Versteigerungsplatzes keine Haftung, und ebenso wenig werden Versteigerungs-Erhöhen nachträglich zugelassen, oder Entschädigungsansprüche was immer für einer Art berücksichtigt. — Nur die Tabak-Versteigerungs-Provisionen haben den Gegenstand der Anbote zu bilden. Für diesen Versteigerungs- und zwar an Tabak, bei dem 4 Meilen entfernten Tabak-Magazine in Siebenbürgen, es sind demselben 62 Trafsanten zur Fassung zugewiesen. — Der Versteigerer dieses Großversteigerungsplatzes betragt in der Jahres-Periode 1863 an Tabak im Gelde 24338 fl. — Das Arar übernimmt jedoch rückwärts der gleichen Fortdauer der der Provisions-Ausmittlung bei der Concurrenz-Verhandlung zu Grunde gelegten Versteigerungs-Ergebnisse des Versteigerungsplatzes keine Haftung, und ebenso wenig werden Versteigerungs-Erhöhen nachträglich zugelassen, oder Entschädigungsansprüche was immer für einer Art berücksichtigt. — Nur die Tabak-Versteigerungs-Provisionen haben den Gegenstand der Anbote zu bilden. Für diesen Versteigerungs- und zwar an Tabak, bei dem 4 Meilen entfernten Tabak-Magazine in Siebenbürgen, es sind demselben 62 Trafsanten zur Fassung zugewiesen. — Der Versteigerer dieses Großversteigerungsplatzes betragt in der Jahres-Periode 1863 an Tabak im Gelde 24338 fl. — Das Arar übernimmt jedoch rückwärts der gleichen Fortdauer der der Provisions-Ausmittlung bei der Concurrenz-Verhandlung zu Grunde gelegten Versteigerungs-Ergebnisse des Versteigerungsplatzes keine Haftung, und ebenso wenig werden Versteigerungs-Erhöhen nachträglich zugelassen, oder Entschädigungsansprüche was immer für einer Art berücksichtigt. — Nur die Tabak-Versteigerungs-Provisionen haben den Gegenstand der Anbote zu bilden. Für diesen Versteigerungs- und zwar an Tabak, bei dem 4 Meilen entfernten Tabak-Magazine in Siebenbürgen, es sind demselben 62 Trafsanten zur Fassung zugewiesen. — Der Versteigerer dieses Großversteigerungsplatzes betragt in der Jahres-Periode 1863 an Tabak im Gelde 24338 fl. — Das Arar übernimmt jedoch rückwärts der gleichen Fortdauer der der Provisions-Ausmittlung bei der Concurrenz-Verhandlung zu Grunde gelegten Versteigerungs-Ergebnisse des Versteigerungsplatzes keine Haftung, und ebenso wenig werden Versteigerungs-Erhöhen nachträglich zugelassen, oder Entschädigungsansprüche was immer für einer Art berücksichtigt. — Nur die Tabak-Versteigerungs-Provisionen haben den Gegenstand der Anbote zu bilden. Für diesen Versteigerungs- und zwar an Tabak, bei dem 4 Meilen entfernten Tabak-Magazine in Siebenbürgen, es sind demselben 62 Trafsanten zur Fassung zugewiesen. — Der Versteigerer dieses Großversteigerungsplatzes betragt in der Jahres-Periode 1863 an Tabak im Gelde 24338 fl. — Das Arar übernimmt jedoch rückwärts der gleichen Fortdauer der der Provisions-Ausmittlung bei der Concurrenz-Verhandlung zu Grunde gelegten Versteigerungs-Ergebnisse des Versteigerungsplatzes keine Haftung, und ebenso wenig werden Versteigerungs-Erhöhen nachträglich zugelassen, oder Entschädigungsansprüche was immer für einer Art berücksichtigt. — Nur die Tabak-Versteigerungs-Provisionen haben den Gegenstand der Anbote zu bilden. Für diesen Versteigerungs- und zwar an Tabak, bei dem 4 Meilen entfernten Tabak-Magazine in Siebenbürgen, es sind demselben 62 Trafsanten zur Fassung zugewiesen. — Der Versteigerer dieses Großversteigerungsplatzes betragt in der Jahres-Periode

Das anerkannt schöne, gut geschlichtete Konoper
Brennholz
 ist zu ermäßigten Preisen
 1 Klafter trockenes Eichenholz fl. 7.
 1 " " Buchenholz fl. 8
 zu haben. — Anweisungen hierauf können gelöst werden bei
A. WEILER,
 Eisenhändler.
 (45-1,4)

Echter französischer
Champagner
 von
Jules Mumm & Comp. in Reims,
 in COMMISSION bei
Franz Ströbl in Arad.
 Die Flasche fl. 3-3 1/2 ö. W.

K. k. öst. pr. erstes amerikanisch und englisch patentirtes
Anatherin-Mundwasser
 von
J. G. Popp, pract. Zahnar., t in Wien,
 früher Tuchlauben Nr. 557,
 jetzt Stadt, Bognergasse Nr. 2,
 vis-à-vis der Sparkasse.
 Preis per Flacon 1 fl. 40 kr., Emballage 20 kr.
 Zu haben in allen Apotheken Wiens, sowie in allen Parfümerie-Handlungen.
 In der Provinz bei den bezeichneten Firmen.
K. k. a. priv. Zahnpasta,
 Preis 1 fl. 22 kr.
Zahnploomb
 zum Selbstplombiren hohler
 Zähne.
 Preis 2 fl. 10 kr.
Vegetabilisches
Zahnpulver.
 Preis per Garten 63 kr.
 Das sich mein Mundwasser seit einer langen Reihe von Jahren als
 eines der vorzüglichsten Conservierungsmittel sowohl für Zähne als alle
 übrigen Mundtheile bewährt hat, ist durch eine große Zahl veröffentlichter
 Zeugnisse von höchsten und hohen Herrschaften sowohl, als auch von Seite
 hochachteter medicinischer Gelehrten bestätigt worden.
 Das das **Anatherin-Mundwasser** auch auf der letzten großen
 Weltausstellung ausgezeichnet, in England durch ein königl. großbritan-
 nisches Patent vor Aufhebung geschützt, und sich auch in America des
 gleichen Schutzes und außerordentlicher Beliebtheit erfreut, ist durch Ger-
 richtsentenzen der ersten Blätter der Monarchie bekannt geworden, und ist
 darf mich daher jeder weiteren Anpreisung gänzlich enthalten.
IN ARAD u. bekommen bei F. J. PROBST,
TONES & FREIBERGER und J. SZARKA,
 Apotheker.
 Gyula: Wintler, Apoth.; Lufács, Apoth.; Orlen, Apoth. und Gener. Kauf-
 mann; Mako: Jozsef und Weil Marius; Siklós: Avers, Apoth.;
 und M. Deutsch; Vasarhely: Büchler; N.-Szt.-Miklós: Naphegy,
 Apoth.; Szegedin: M. v. Kovács, Apoth. und L. v. Kovács Apoth.;
 Hatzfeld: Schütz; Szentes: v. Prohászka, Apoth. und Gárdonyi, Apoth.;
 Csongrad: Grossmann; Theresiopol: Wilko und Tibor Sidesz; Fel-
 egyháza: Sefer, Apoth.; Lippa: Hann Josef, Apoth.; Bözörmény:
 M. Vanyi, Apoth.; Grosswardein: J. Jankó, Kuzsella, Kerep; Halas:
 Reiskó, Apoth.

Vicitations-Kundmachung,
 über die für das k. k. Militär-Gefüt zu Mezöhegyes im Jahre 1864
 zu erzeugenden **Mauerziegeln** in einem beiläufigen Quantum von
600,000 Stück, wovon die mündliche Vicitation am **24. Feb-**
ruar 1. J., um 10 Uhr Vormittags, zu Mezöhegyes abgehalten
 werden wird. Jeder Vicitant hat vor Beginn der Verhandlung ein Ba-
 dium von 150 fl. in Baarem oder in k. k. Staatspapieren zu erlegen,
 welches der Bestbieter auf die 10pCt. Caution zu erhöhen hat, den Nicht-
 erteilern aber nach geschlossener Verhandlung zurückgestellt wird.
 Die näheren Vicitations-Bedingnisse können beim hiesigen Bauamte
 eingesehen werden.
 Von der Administrations-Commission des k. k.
 Militär-Gefüts zu
 Mezöhegyes am 18. Jänner 1864. (43-1,3)

Der hochgeehrten Damenwelt
 zur Verbindung des Ausfallens der Haare, und allen Kahlköpfigen zur Wieder-
 behaarung, empfehlen wir die durch 1000 glückliche Erfolge in ihrer Wirkung
 berühmte, mit dem Orden E. K. pr. 1.
MEDITRINA-
Haarwuchs-Kraft-Pomade
 in Verbindung mit dem gleichnamigen
orientalischen Haar- und Bartwuchs-Wasser,
 welche sich bereits eines europäischen Rufes erfreuen und keiner weiteren An-
 preisung mehr bedürfen.
 Dieselben sind pr. Fliegel oder Flacon 4 fl. 80 kr. in nachbenannten
 Apotheken und Handlungshäusern frisch und unverfälscht vorrätig:
Wien in der k. k. Hofapotheke.
Arad bei den Herren Hermann Elias, Kerzen-,
Seifen- und Parfümerie-Niederlage, Kirchengasse, u.
Tones & Freyberger.
 Agram: Gratian Mihic, Apoth.
 Baja: Josef Herzog.
 Bereszász: Cajetan Ruszák, Apoth.
 Bistriz: Dietrich & Fleischler.
 Bogsán: G. Pech, Apoth.
 Bonyhard: Josef Kramolin, Apoth.
 Broos: Gustav Speck, Apoth.
 Caransebes: M. Steichleitner.
 Carlsburg: Joh. Aug. Buch.
 Csaba: J. Lacina, Apotheker.
 Debreczin: G. Rothhelfer.
 Dees: Samuel Kreuze.
 Erlau: J. Bessely, Apo.
 Esseg: Max v. Karolovic, Apoth.
 Fiume: Johann Probst, Apoth.
 Gödvar: A. Waller, Apoth.
 Günskirchen: Carl Jank.
 Gross-Beeskere: Wegling &
 Harsanyi.
 Gross-Kaniza: L. Saphen.
 Grosswardein: Ant. Jankó.
 Gyöngyös: J. Kozmanovich, Apoth.
 Hatzeg: A. Lengyel & Sohn.
 Bela Miklós, Apoth.
 Hermanstadt: J. J. Böhrer.
 Kaposvár: Jacob Kohn.
 Kasehan: G. Schmitz.
 Klausenburg: Joh. Kuty's Erben.
 Komorn: S. Orszábel, Apoth.
 Kronstadt: G. Johann's Söhne.
 J. v. Gyertyánffy &
 Sohn.
 Léva: Gd. Volmann, Apoth.
 Losoncz: J. G. v. Boly.
 Lugos: A. Kronitzer, Apotheker.
 Makó: Adolf Nagy, Apotheker.
 M.-Theresiopol: Jg. Hofbauer,
 Apotheker.
 Mediasch: J. J. Drendy.
 Miskolez: J. v. Böhményi.
 St. Csáky Szabó.
 Mohács: Julius Pirker, Apoth.
 Mühlbach: G. Adolf Weidörfel.
 Nagy-Abony: Aug. v. Lukács.
 Nagybánya: Josef Horáček
 Neusatz: Ferd. Schreiber.
 Nyiregyháza: G. Forgách.
 Oden: Demeter József Simovics.
 Oravitz: L. Rosenthal & Comp.
 Panceova: Peter Krankovics.
 D. Stefanovits.
 Pest: Joh. v. Löf, Apoth. Haupt-
 Depot für Ungarn.
 Peterwardein: L. G. Jungtäger.
 Pétervárad: A. v. Drendy.
 Pressburg: A. A. Grossmann.
 Raab: Johann Kindermann.
 Schässburg: J. B. Michelbacher's
 Sohn & Reith.
 Siklós: Alex. Avers, Apoth.
 Steinamanger: J. v. Willig, Apoth.
 Alois Rudolf, Apoth.
 Stuhlweissenburg: A. Legmann.
 Joh. v. Braun, Apoth.
 Szatmár: J. Weib.
 Szegedin: Michael Kovács, Apoth.
 Szentes: J. Prohászka, Apotheker.
 Szolnok: Stefan Schütz, Apoth.
 Temesvár: Eduard Kraul
 J. B. Solquir.
 Tisza-Ujlak: W. Reiss, Apoth.
 als General-Agentie d. Szatmár,
 Marmarost u. Beregallóerker Co-
 mitates.
 Tokay: August Krüger, Apotheker.
 Torda: Gabriel Wolf, Apoth.
 Uvarshein: Sz. Em. Bugajny.
 Warasdin: Gd. Leis, Apoth.
 Dr. A. Halter, Apoth.
 Werschetz: Josef Bücher.

Das Haus
 in der Terben-Gasse Nr. 5, ist mit
 guten Bedingungen aus freier Hand
 zu verkaufen. — Das Nähere bei
 Herrn **Ambrozy, Fleischhauer.**
 (114-3,4)

Haser-, Heu-
 und
Stroh-Verkauf.
 100 Kübel Haser,
 1000 Centner Heu,
 700 St. Fruchtstroh
 sind zu verkaufen
 in Holdmées
 bei (38-1,3)
CARL BOSNYAK.

Preis-Courant
 der
 ersten Arader
Kunstmühle
 des
L. A. TRAYTLER.
 Haupt-Niederlage
 bei
H. Brüll in Arad
 Hauptplatz, im Ackermann'schen Hause.
 Frei ab Arad; — pr. comptant
 ohne Abzug, in österr. Währung.

A & B	Ohne Verbind- lichkeit der Preise	100 Pfund Wnr. Gew.	
		öst. W.	fl. kr.
Nr. 0	Tafelgries, feinst	14	—
" 1	Extrafine Auszug	13	80
" 2	Griesler-Auszug	12	60
" 3	Bäcker-Auszug	11	40
" 4	Mundmehl	10	—
" 5	Semmelmehl	9	20
" 6	Pohlmehl, weiss	8	80
" 7	dto. schwarz	8	20
" 8	Weizenkleie	3	40

Arad, 22. Jänner 1864. (49-1)

Schluss-Course der Wiener Börse.

Staatsfonds.	20. Jänner.		21. Jänner.		22. Jänner.		20. Jänner.	21. Jänner.		22. Jänner.		20. Jänner.	21. Jänner.		22. Jänner.		
	Geld	Waare	Geld	Waare	Geld	Waare		Geld	Waare	Geld	Waare		Geld	Waare	Geld	Waare	Geld
5% National	79.90	80.00	80.00	80.10	80.20	80.30	5% Westbahn	97.75	98.00	97.75	98.00	97.75	98.00	97.75	98.00	97.75	98.00
5% Lit. B.	97.00	98.00	97.60	98.00	97.00	98.00	do. neue in Silber	93.00	93.50	93.00	93.50	93.00	93.50	93.00	93.50	93.00	93.50
5% Lomb.-venet.	103.50	104.50	103.50	104.50	103.50	104.50	Staatsb. 4 2/5 Francs	121.60	121.50	121.00	121.50	122.00	122.25	122.00	122.25	122.00	122.25
5% neues venet. Anl.	92.00	93.00	92.00	93.00	92.00	93.00	5% Südbahn	123.25	123.50	122.50	123.00	122.50	123.00	122.50	123.00	122.50	123.00
5% österr. Währ.	66.90	67.10	67.40	67.50	67.80	67.90	Pfandbriefe 12monatl.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5% Metalliques	72.20	72.30	72.30	72.50	72.60	72.75	Industrie Actien.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4% " "	63.30	63.50	63.25	63.75	64.00	64.25	Creditactien	179.00	179.10	180.10	180.20	182.30	182.4	182.30	182.4	182.30	182.4
3% " "	56.25	56.50	56.25	56.75	57.00	57.50	Bankactien	778.00	780.00	780.0	781.00	782.00	783.00	782.00	783.00	782.00	783.00
2% " "	42.00	42.50	42.00	42.50	43.25	43.50	Escomptebank	669.00	670.00	668.00	670.00	668.00	670.00	668.00	670.00	668.00	670.00
2% Banco	36.00	37.00	36.00	37.00	37.50	38.00	Lloyd	227.00	229.00	226.00	228.00	229.00	231.00	229.00	231.00	229.00	231.00
2% Mail. Como-Rentensch.	18.25	18.75	18.25	18.75	19.75	20.00	do. ältere Emission	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lose von 1852	143.25	149.75	141.00	141.50	141.00	141.50	Donau-Dampfschiff	428.00	429.00	428.00	430.00	428.00	429.00	428.00	429.00	428.00	429.00
Lose von 1854	89.75	90.00	89.75	90.00	90.00	90.25	Pester Kettentrücke	392.00	394.00	392.00	394.00	392.00	394.00	392.00	394.00	392.00	394.00
Lose von 1856	92.20	92.35	92.90	93.30	93.2	93.30	Wiener Dampfmühl	430.00	440.00	430.00	440.00	430.00	440.00	430.00	440.00	430.00	440.00
die Stel. Abstimm.	92.50	92.70	93.20	93.40	93.40	93.50	Nordbahn	168.80	169.00	169.80	170.00	169.50	169.70	169.50	169.70	169.50	169.70
5% Staatsanl.	96.25	96.50	96.25	96.50	96.00	96.2	Staatsbahn	180.50	180.75	180.00	180.50	180.00	180.50	180.00	180.50	180.00	180.50
Grundentl. Oblig.	—	—	—	—	—	—	Südbahn	247.50	248.00	246.00	247.00	247.00	249.00	247.00	249.00	247.00	249.00
niederösterreichische	87.50	88.00	87.50	88.00	88.00	88.50	Pardubitz-Reichenb.	126.50	126.75	126.80	127.00	126.80	127.00	126.80	127.00	126.80	127.00
oberösterreichische	84.25	84.75	84.25	84.75	84.75	85.25	Westbahn	136.25	136.75	136.50	137.00	136.00	136.50	136.00	136.50	136.00	136.50
böhmische	91.00	91.50	91.00	91.50	91.00	91.20	Theissbahn	147.00	—	147.00	—	147.00	—	147.00	—	147.00	—
mährische	91.00	91.00	91.00	91.00	91.00	91.00	Gal. Carl Ludwigsb.	197.75	198.00	198.50	199.00	197.50	198.00	197.50	198.00	197.50	198.00
steirische	87.25	87.50	87.25	87.50	87.25	87.50	Gratz-Köflacher	136.00	135.00	135.00	135.00	142.00	144.00	142.00	144.00	142.00	144.00
kranzerische	88.00	88.50	88.00	88.50	88.00	88.50	Brünn-Rossitzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ungarische	74.00	74.25	74.00	74.50	74.30	74.60	Aussig-Toplitzer	224.00	225.00	224.00	226.00	224.00	226.00	224.00	226.00	224.00	226.00
Tem. Croat. Slav.	74.00	74.00	74.00	74.50	74.50	74.75	Böhm. Westbahnactien	153.60	153.75	153.25	153.75	153.50	154.00	153.50	154.00	153.50	154.00
ebenbürgische	71.80	72.00	71.80	72.10	72.10	72.25	Lose.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
galizische	71.80	72.00	71.80	72.00	72.15	72.25	Credit	100 fl.	130.25	130.50	131.50	131.75	131.25	131.50	131.25	131.50	
Bukowina	71.25	71.50	71.00	71.25	70.50	71.00	Dampfschiff	100 fl.	90.50	91.00	90.00	91.00	90.75	91.25	90.50	91.00	
Prioritäts-Oblig.	—	—	—	—	—	—	Priester	100 fl.	112.00	114.00	112.00	114.00	112.00	114.00	112.00	114.00	
5% Lloyd	88.50	89.00	88.50	89.00	88.50	89.00	Fürst Eszterhazy	40 fl.	93.00	94.00	93.00	94.00	93.00	94.00	93.00	94.00	
5% Nordbahn	91.75	92.25	91.75	92.25	91.75	92.25	" Salm	40 fl.	32.00	32.50	32.00	32.50	32.00	32.50	32.00	32.50	
5% Gloggnitzer	79.50	80.00	79.50	80.00	79.50	80.00	" Pálffy	40 fl.	34.00	34.50	34.00	34.50	34.00	34.50	34.00	34.50	
5% Dampfschiff	95.00	95.50	95.00	95.50	95.00	95.50	" Clary	40 fl.	32.80	33.00	32.80	33.00	32.80	33.00	32.80	33.00	
							Graf St. Genois	40 fl.	33.00	33.50	32.50	33.00	34.00	34.50	33.00	34.00	

Wechseldiscount 5-5 pCt
 Bankdiscount für Wechsel 5 pCt
 5pCt. National-Coupon 120.00-120.25

Verstorbene zu Arad.

Innere Stadt.

1. Jänner. Ignaz Weismann, Kaufmann, isr., 24 Jahr, Lungentuberculose. — 2. Johanna Köchy, Köchin, isr., 24 Jahr, Zehrfieber. — 3. Salamon Weiß, Kaufmann, isr., 85 Jahr, Altersschwäche. — 12. Therese Hammer, Kaufmannsgattin, isr., 41 Jahr, Geburtsnöthen. — 14. Julianna Petrovics, Senatorwitwe, gr. n. u., 32 Jahr, Gebärmertzündung. — 15. Flora Szverb, Dienstmagd, gr. n. u., 25 Jahr, Lungentzündung. — 19. Eva Szabó, Dieners-tochter, r. l., 4 Monat, Zehrfieber. — Carl Hudek,

Gärtnerstohn, r. l., 3 Jahr, Scropheln. — Katharina Jorgovics, Cözinmachers-tochter, gr. n. u., 7 Jahr, Typhus. — 21. Anonia Kresz, Deconomenstochter, r. l., 15 Jahr, Lungen-tuberculose. — Maria Horvath, Dienstmagd, r. l., 22 Jahr, Lungensucht.

Ungarisch.

17. Jänner. Elisabeth Droszi, Tagelöhnerin, r. l., 50 Jahr, Lungentzündung. — Katharina Molnár, Dieners-tochter, r. l., 3 Monat, Gebärmertzündung. — 21. Elisabeth Mékáros, Dienstmagd, r. l., 40 Jahr, Gebärmertzündung. — 22. Julianna Mihailovics, Tagelöhnerin, gr. n. u., 40 Jahr, Abzehrung.

Sarkab.

16. Jänner. Stefan Racz, Musikersohn, r. l., 2 Jahr, Krämpfe. — 17. Marie Horvath, Dienstmagds-tochter, r. l., 4 Monat, Flechten.

Gaja.

14. Jänner. Ann Stefan, Tagelöhnersohn, r. l., 2 Monat, Krämpfe. — Thirtin Szavitsa, Tagelöhners-tochter, gr. n. u., 5 Tag, Schwäche. — 16. Nagy Kocsi, Tagelöhners-tochter, r. l., 1 Tag, Schwäche. — 17. Karoly Márton, Tagelöhnersohn, ref., 14 Monat, Krämpfe. — 20. Gyömbér Verona, Tagelöhnerst., r. l., 1 T., Schwäche.

Neu-Brader

Lagerbier á 5 fl. 80 fr. ö. W. (pr. n. d. Unterzeugbier á 4 fl. 80 fr. ö. W. (Eimer ist stets vorrätig und im herrsch. Bräuhaus zu beziehen. Für Arad übernimmt die Bestellungen Herr Josef Bartsch, Schlangengasse Nr. 9, und besorgt die unentgeltliche Zustellung in's Haus an die pl. r. Herren Abnehmer. (36-2,3)

Hirdetmény.

Aradmegyei törvényszék részéről közliré tételek, hogy Török Gábor és a bécsi es. kir. nemzeti bank felperességük alatt Pongrácz Turibón szül. Házy Eleonóra elleni végrehajtási ügyben, ez utóbbinak a simándi 154 tükönyben 1-2 sz. a. felvett, 116 cat. holdból álló szántóföld — lakház, gazdasági épületek és 3 hold belsőséggel álló ingatlan birtoka, mely 26139 ft. 40 kr.-ra van becsülve — miután 1-85 árverésen vevő nem jelentkezett —

1864-dik évi február 19.-kén délelőtti 10 órákor a telekkönyvi irodában tartandó 2-ik árveréskor szákság esetében becsülni alul is fog elárvereztetni.

Az árverési szándékozók — ki a Leccsár 1500 kát a végrehajtó kezébe tartozik letenni — a feltételeket és becsült megyei pertárban megtekintetheti. Aradmegye 1863. évi Deczember hó 31-én tartott törvényszéki üléséből.

1820-1863 (35-3,3)

Arveresi hirdetés.

Prodanovits Demeternek, mint az aradi g. n. e. sz. Péter- és Pál templom gondnokának néhai Kimmelm na Miklos elhár 544 ft. 12 kr. tőkekövetelés és járulékai iránti végrehajtási ügyében a ha g. atáékhoz tartozó, o. ó. 21140 ft. ra becsült, az aradi fűtőren 14. sz. a. létező ház és telek elárvereztetése Arad sz. k. város törvényszékének mint telekkönyvi hatóságának 1862. évi augusztus 10. kan, 1738. sz. a. kelt másodbírósigilgel helyben hagyott végzésével elrendeltetvén, első árverési határidőül 1864-dik évi február 29-nek, második határidőül 1864-dik évi márczius 29-nek d. u. órája tűzött ki az aradvárosi telekkönyvi hivatalban, a hová venni szándékozók azzal hivatalnak meg, miszerint ugyanott az árverési feltételek mindenkor betekinthetők. Arad sz. k. város törvényszéke mint telekkönyvi hatóság 1863. évi deczember 30-án.

LOSE á 50 kr.,

auf 5 Lose 1 Freilos. Ziehung am 9. Februar. Treffer: 1000 Dukaten, 2 á 200 Dukaten, 2 á 100 Dukaten, Silbergeld, Gold und Silber schmuck, ferner kunstvolle Gegenstände von Porzellan, Bronze etc.

Joh. C. Sothen in Wien. Derlei Lose sind zu haben bei allen k. f. Steuerämtern, Postämtern, sowie bei den gewöhnlichen Losverrichtlern, in Arad besonders bei (48-1)

Sigm. Schwarz.

Arverési hirdetvény. Az aradi takarékpénztárnak, továbbá Maler Simon és Biró Kálmánnak mint felpereseknek, Popovits Gergely illetőleg Popovits Gergely és neje Tarnay Franciska alperesek ellen 1000 ft. 390 ft. s 500 ft. tőke követelés és a törvényes járulékok erejéig folytatott végrehajtási ügyében alperesektől lefogalt és 15772 ft. ra becsült Aradbelvárosi kereszt-utcai 20. sz. ház és telek elárvereztetése Arad sz. kir. város törvényszékének mint telekkönyvi hatóságának 1862. évi October 6-án 1971. és f. 1863. évi September 26 1347. sz. alatt elrendeltetvén, a tartott első árverésnek sikerelensége folytán második árverési határidőül 1864. évi Január 25-nek d. e. 10 órája tűzött ki.

Venni szándékozók oly megjegyzéssel hivatalnak meg, miszerint a bánompénz 50/100-ára határozottat, s a többi feltételek a városi telekkönyvi irodában — a hol az árverés is fog tartatni, elsölegesen is betekinthetők. — Arad sz. kir. város törvényszékének mint telekkönyvi hatóságának 1863. évi September 26-án tartott üléséből. —

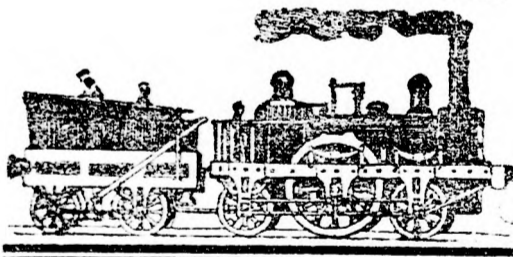
3. 9133. (967-10)

R. l. priv. Theiß-Eisenbahn.

Kundmachung.

Zur Vermeidung der gesegwidrigen Unterkunftgebung der Fremden, so wie der Aufnahme der ungemeldeten Dienstboten sehr häufig vorgekommenen Mißbräuche, findet sich dieses Amt veranlaßt, die Bewohner dieser k. Freistadt — insbesondere die zur Aufnahme und Beherbergung der Fremden unbefugten Gastwirthe — aufmerksam zu machen, daß zur Befolgung des bereits im vorigen Jahre selbst durch die Zeitungen veröffentlichten, jedem Hauseigen thümer und Bewohner zur Dar nachachtung zugestellten — die Be herbergung der Fremden und die Einbringung der ungemeldeten Dienst boten betreffenden Magistrats-Beschlusses ddo. 22. December 1862, Z. 4999 — unter einer von 5 bis 10 fl. erstreckenden Geldstrafe — jeder Bewohner dieser k. Freistadt, ohne Unterschied des Ranges und Standes strengstens verhalten wird. Daß jedoch das Nichtwissen dieser Veröffentlichung Niemanden zur Ausrede und Entschuldigung dienen soll, ist angeordnet, daß der bezogene Beschluß beim gefertigten Amte Jedermann zur Einsicht ausgefolgt wird. Arad den 20. Jänner 1864. Stadthauptmannamt der k. Freistadt Arad.

Auf dem Hauptplatze im Rosaschen Hause ist ein großes Gewölb mit einer bequemen Wohnung vom 1. Mai l. 3. an zu vermieten. Näheres hierüber in der Specereihandlung des Herrn G. Habegger. (46-1,2)



Fahrordnung

für den Winter 1863/4, vom 1. Decemer angefangen.

Table with 4 columns: Station, Departure, Arrival, and Notes. It details train schedules for routes: I. Nach Kaschau und Grosswardein, II. Nach Arad, III. Von Kaschau und Grosswardein nach Pest und Wien, and IV. Von Arad nach Pest und Wien.

Die Abfahrtszeiten von den Zwischenstationen sind aus den auf allen Bahnhöfen angehängten Fahrordnungen zu entnehmen. Zur Zeit der Debrecziner Märkte findet zwischen Gzegled und Debreczin im Anschlusse an die Perionenzüge der k. k. österr. Staatsbahn in jeder Richtung täglich eine zweimalige Perionenbeförderung statt, wovon seiner Zeit das Nähere veröffentlicht werden wird.

Malleposten-Anschluss.

Table detailing mail connections between stations like Arad, Grosswardein, and Debreczin, including departure and arrival times.

Die Direction.

Steyrischer Kräuteressig

für Brustleidende, die Flasche á 88 fr. österr. Währung; ENGELHOFER'S

Muskel- und Nerven-Essen, die Flasche á 1 fl. österr. Währung; Dr. KROMBHOLO'S

MAGEN-LIQUEUR, die Flasche á 52 fr. österr. Währung; Dr. BRUNN'S

Stomacicon (Mundwasser), die Flasche á 88 fr. österr. Währ. sind stets echt und in bester Qualität vorrätig bei

Tones & Freyberger in Arad, wie auch (765-0 12)

- List of agents and locations: Carlsburg bei C. M. Megay, Kronstadt, Debreczin, Esseg, Graz, Güns, Gyöngyös, Kaschau, Keszthely, Komorn, Mohacs, Oedenburg bei Apoth. Rupprecht, Papa, Pest, Pressburg, Raab, Sassa, Semlin, Temesvar, Werschetz, etc.



Moll's SEIDLITZ-PULVER.

Central-Versendungs-Depot: Apoth. zum „S orch“ in Wien.

Warning. Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß Seidlitz Pulver mit Gebrauchs-Anweisungen verkauft werden, die den meinen Wort für Wort nachgeahmt sind und von Ausfühung des Publikums sonder meine gefällige Namensunterzeichnung tragen, deshalb der Rechthafter der andern Form nach leicht mit meinem Fabrikate verwechselt werden können, so warne ich vor dem Ankaufe dieser Fälschungen mit dem Bemerkens, daß jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver zum Unterschiede von ähnlichen „Ereugnissen mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind, auf jedem die einzelne Unterschrift umschließenden weißen Papier das „Kennzeichen „Moll's Seidlitz-Pulver“ in Wasserdruck ersichtlich ge macht ist.“

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. Währ. Gebrauchsanweisung in allen Sprachen. Diese Pulver bewahren durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbestritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankquadranten die detaillirte Nachweisung in darbringen, daß dieselben bei habituelier Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzlopfen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur hysterie Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolge, angewendet wurden und die nachhaltigsten Heilresultate lieferten.

- List of agents: Baja: J. Widitsch, Gajfeld: Josef Probst, Arad: J. Uler, Keszthely: J. Uler, Debreczin: Franz Borsos, Apoth., Decca: J. Baumüller, Apoth., Deva: A. Paaler, Grosswardein: A. Janyo, Groß-Szilványa: M. Gortlander, Groß-Hanisza: G. Löwák, Apoth., Groß-Szt. Miklós: S. Rappold, Groß-Versekerec: G. D. Pörra, Gyula: Stefan Dölv, Apoth., Gajfeld: J. J. Sönnar, etc.

echte Dorisch-Leberthran-Öel

die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen. Jede Douteille ist zum Unterschiede von andern Leberthran Sorten mit meiner Schutzmarke versehen. Preis einer ganzen Douteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 fr. einer halben 1 fl. öst. Währ. Das echte Dorisch-Leberthran-Öel wird mit dem besten Erfolge angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rachitis. Es heilt die veralteten Gicht- und rheumatische Leiden sowie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Öelarten wird durch sorgfältige Einmahlung und Auscheidung von Dorischfäulen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in denselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging. A. Moll, Apotheker und chem. Producten-Fabrikant in Wien.